

Kommunikationskonzept für die drei Seelsorgebereiche der Katholischen Kirche Hürth

Stand: 2. Juli 2018

Ausgangslage

Seit dem 1. Februar 2015 gibt es ein Seelsorgeteam für alle katholischen Gemeinden in Hürth. Diese neue Organisationsform wurde von Kardinal Woelki auf Wunsch der Seelsorger vor Ort geschaffen. Leitender Pfarrer ist Michael Tillmann. Die Struktur mit neun selbstständigen Kirchengemeinden bleibt erhalten. Im Rahmen des Projektes "Neue Wege für Pastoral und Verwaltung" entlasten zwei Verwaltungsleiter und eine Assistenz der Verwaltungsleiter die Seelsorger und Gremien. Die Erfahrungen, die in Hürth gesammelt werden, sollen später für neue Pastoralkonzepte genutzt werden. Hürth gilt als "Experimentierraum", und das Team ist dabei, neue pastorale Wege zu erproben und ihre Vision der Kirche der Zukunft zu entwickeln.

Ebenfalls auf Wunsch des Seelsorgeteams soll die Kommunikationsarbeit auf eine tragfähige Basis gestellt werden. Hierfür wurde eigens ein Projektteam Öffentlichkeitsarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den drei Hürther Seelsorgebereichen – Hürther Ville, Efferen/Hermülheim und Am Maigler See – gegründet, das im Auftrag des Leitenden Pfarrers ein nachhaltiges Kommunikationskonzept entwickelt. Der Entwicklung des Kommunikationskonzepts ging eine Bestandsaufnahme der bestehenden Öffentlichkeitsarbeit voraus. Die Bestandsaufnahme basiert auf Recherchen von Hintergrunddaten und zum Medienauftritt sowie Gesprächen mit dem Seelsorgeteam, den Seelsorgebereichs-Musikern, Pfarrsekretärinnen, Verwaltungsleitern, Pfarrgemeinderäten und Redaktionsteams im Zeitraum April bis Oktober 2017.



Die wichtigsten Ergebnisse: Die Öffentlichkeitsarbeit in den drei Hürther Seelsorgebereichen ist vielfältig, findet aber bisher vorwiegend auf Gemeindeebene bzw. auf Ebene der Seelsorgebereiche statt, nicht unter dem (neuen) Dach der Katholischen Kirche in Hürth. Innerhalb der Gemeinden und der Seelsorgebereiche sind die Kommunikationswege unterschiedlich ausgeprägt. Oft kümmern sich die einzelnen Gruppen selbst um die Öffentlichkeitsarbeit, manchmal bleibt sie mangels Zuständigkeiten aus. Informationen gelangen häufig erst zeitversetzt in die Gemeinden. Es fehlt auch eine gemeinsame Identität im Auftritt (Corporate Identity), was die Orientierung für Gemeindemitglieder und Interessierte erschwert und unnötigen Aufwand bei der Gestaltung von Publikationen und Informationsmaterialien beinhaltet.

Als Kommunikationswege sind im Wesentlichen vorhanden: Aushänge, Plakate und Flyer, Schaukästen, Schriftenstände in den Kirchen, Pfarrnachrichten in den Gemeinden, drei Pfarrbriefe (einen pro Seelsorgebereich), Internetpräsenzen (einen pro Seelsorgebereich sowie die Internetpräsenz von St. Katharina in Alt-Hürth), Social-Media-Präsenzen (Katholische Jugend Hürth und Chöre) und persönliche Ansprachen per Brief, E-Mail und Messenger-Dienste. Die Pfarrbriefe erscheinen regelmäßig mit einer Gesamtauflage von rund 12.000 Exemplaren. Sie liefern wichtige Basisinformationen und spiegeln das vielfältige Gemeindeleben in den Seelsorgebereichen, haben aber naturgemäß lange Vorlaufzeiten.

Kommunikationsberatung Hürth

Die Gottesdienstzeiten, Informationen zu stadtweiten Angeboten und Verlinkungen zu den Internetpräsenzen der Seelsorgebereiche sind über eine provisorisch eingerichtete Homepage für das ehemalige Dekanat zugänglich. Insgesamt vermitteln die Internetauftritte aber kein gutes Bild nach außen. Ihre Struktur ist nicht auf die Bedürfnisse der Gemeinden ausgerichtet, und sie werden nicht konsequent aktualisiert. Auch Pressearbeit findet eher sporadisch statt, so dass die seelsorglichen Angebote in den Gemeinden wenig in den Medien präsent sind. Es fehlt auch ein zentraler Presseverteiler sowie eine Pressedatenbank mit Pressemeldungen, Fotos vom Pastoralteam und Hintergrundinformationen.

Das hier vorliegende Kommunikationskonzept wurde im Austausch mit dem Leitenden Pfarrer als pastoraler Ansprechpartner und in Abstimmung mit dem Pastoralrat Hürth entwickelt. Das Pastoralratkonzept für die Katholische Kirche in Hürth in seiner aktuellen Fassung (zurzeit in einer Entwurfsfassung) ist immer Grundlage und Basis für das Kommunikationskonzept. Wir möchten beide Konzepte nach ihrer Fertigstellung veröffentlichen.

1. Warum machen wir Öffentlichkeitsarbeit?

Geleitet von den im Pastoralratkonzept formulierten Zielperspektiven für die Christen in Hürth möchten wir...

...informieren

- Aktuell, zeitgleich und flächendeckend über Angebote und Veranstaltungen in den Gemeinden informieren
- Mehr Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen und proaktiv kommunizieren

... begeistern

- Gemeinden und ihre Individualität stärken und transparent machen
- Wir-Gefühl der Hürther Christen stärken
- Als aktive Christen wahrnehmbar sein und in die Gesellschaft hineinwirken
- Glauben und Kirche ins Hier und Jetzt übersetzen

... und Austausch ermöglichen

- Den geistlichen Prozess der Katholischen Kirche in Hürth kommunikativ begleiten
- Den Dialog über kircheninterne Prozesse und die Entwicklung pastoraler Schwerpunkte führen

2. Für wen machen wir Öffentlichkeitsarbeit?

Mit der Öffentlichkeitsarbeit möchten wir die Christen in den drei Seelsorgebereichen erreichen und alle, die neugierig sind auf die christliche Kirche und das Gemeindeleben. Wir möchten allen Menschen in den Gemeinden eine Heimat und Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung bieten.

Die Vielgestaltigkeit der Gemeinden und Seelsorgebereiche ist uns bewusst. Wir berücksichtigen sie in unserer Maßnahmenplanung und orientieren uns dabei an der Sinus-Milieu-Studie, die uns vom Erzbistum Köln zur Verfügung gestellt wurde. Unsere Zielgruppen verstehen wir als *Dialoggruppen*.



Kommunikationsberatung Hürth

Besondere Schwerpunkte, die wir gemäß den Ergebnissen der Bestandsaufnahme stärker berücksichtigen möchten als es bei der bisherigen Öffentlichkeitsarbeit der Fall war:

- Familien, Kinder, Jugendliche: gezielte Information, online und mit Printmedien zusätzlich zum Pfarrbrief
- Neuzugezogene: zeigen, dass wir da sind, Angebote machen und den Informationsbedarf Neuzugezogener bei der Maßnahmenplanung gezielt berücksichtigen, dies nach Rücksprache mit dem Pastoralteam.
- Multiplikatoren (Medienvertreter, Einrichtungen und Institutionen vor Ort): für eine bessere Vernetzung in Hürth und im Rhein-Erft-Kreis.
- Hürther Ortsteile ohne eigene Kirche (Kalscheuren, Knapsack, Sielsdorf) möchten wir explizit berücksichtigen und erwähnen, z. B. in den allgemeinen Gemeindeinformationen online und in Printprodukten wie dem Seelsorgerplakat (Sielsdorf zu Gleuel, Knapsack zu Alt-Hürth, Kalscheuren zu Efferen/Hermülheim) und mittelfristig prüfen, inwieweit vor Ort Publikationen und Informationsmaterialien ausgelegt werden können.

3. Wie kommunizieren wir intern und extern?

Interne Kommunikation

Die interne Kommunikation ist die notwendige Basis für eine erfolgreiche Kommunikation nach außen. Sie umfasst die Kommunikation zwischen den hauptamtlichen Mitarbeitern und den Gremien und Gruppierungen, Redaktionen und Arbeitskreisen sowie die Kommunikation der Gremien, Gruppierungen, Redaktionen und Arbeitskreisen untereinander.

- Die Anbindung des Projektteams Öffentlichkeitsarbeit an das Seelsorgeteam und den Pastoralrat sind wichtig, um das Kommunikationskonzept nachhaltig gestalten zu können und die Umsetzung dauerhaft zu sichern.
- Face-to-face-Kommunikation und das persönliche Gespräch sind uns wichtig.
- Die Pfarrbüros sind Dreh- und Angelpunkt der Kommunikation und zentral für die Öffentlichkeitsarbeit.
- Unsere Kommunikation ist verbindlich. Es gibt klar benannte Ansprechpartner.
- Wir nutzen E-Mail-Kommunikation und teilen Protokolle von Gremiensitzungen innerhalb geschlossener Benutzerkreise, ggfs. im Rahmen von Newslettern.
- Bei der Konzeption der Website prüfen wir, ob ein Intranet oder eine Cloud-Lösung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter realisiert werden kann.
- Wir sorgen für die technische Ausstattung (gemeinsamer Server, Cloud, Software, Geräte), Ansprechpartner und nötige Schulungen, um die interne Kommunikation nachhaltig zu gestalten.

Externe Kommunikation

Wie die interne Kommunikation ist auch unsere Kommunikation nach außen beidseitig. Informieren ist uns ebenso wichtig wie das Wahrnehmen und Zuhören. Die Gemeinden in den drei Hürther Seelsorgebereichen treten geschlossen nach außen auf. Unsere Medien sind durch ein einheitliches Erscheinungsbild der katholischen Kirche in Hürth immer zuzuordnen. Wichtig ist uns dabei:

- Wir kommunizieren integriert, nutzen also verschiedene Kommunikationskanäle, um unsere Zielgruppen zu erreichen und verbreiten Informationen, Termine und redaktionelle Inhalte über mehrere Kanäle (Veranstaltungstermine z. B. über Presseinformationen, Homepage, Pfarrbrief bzw. Pfarrnachrichten). Die Kommunikationsmaßnahmen sind aufeinander abgestimmt und ermöglichen so sowohl intern als auch extern größtmögliche Orientierung.

Kommunikationsberatung Hürth

- Bei der Planung der Kommunikationsmaßnahmen berücksichtigen wir, dass das Seelsorgeteam für ganz Hürth eingesetzt ist und die Gemeinden durch die neuen Strukturen gestärkt werden sollen.
- Wir sorgen für die technische Ausstattung (gemeinsamer Server, Cloud, Software, Geräte, Arbeitsleitfäden, Aufbau einer Bilddatenbank), Ansprechpartner und nötige Schulungen, um die externe Kommunikation nachhaltig zu gestalten.

Regelmäßige Veröffentlichungen / Aktivitäten

Regelmäßige Veröffentlichungen und Aktivitäten bedürfen einer intensiven Abstimmung und Betreuung durch den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, da sie die Kernaktivitäten unserer Kommunikation sind. Sie reichen von der Kirchentür bis ins WWW und haben die folgenden Schwerpunkte.

- Gottesdienstordnung
Sie informiert schriftlich und über das Internet über die Gottesdienste der nächsten Tage/Woche.
- Plakate, Aushänge und Veranstaltungshinweise
Sie informieren schriftlich in den Schaukästen, Pfarrbüros als Auslagen und über das Internet über Veranstaltungen der Gemeinden.
- Außenwerbung / „Wegmarke Kirche“
Die Kirchen und die Pfarrbüros stehen erkennbar für die katholische Kirche in Hürth. Dazu gehören Beleuchtung, informative Beschilderung, Beflaggung, Schaukästen und gedruckte Kirchenführer.
- Veranstaltungen
Das Projektteam stellt für Präsenzen auf Veranstaltungen Materialien der Außenwerbung zur Verfügung (Banner, Aufsteller).
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Veranstaltungshinweise und Pressemitteilungen gehen regelmäßig an die Medienvertreter und sowie wichtige Einrichtungen und Institutionen in Hürth und im Rhein-Erft-Kreis, um möglichst viele Menschen proaktiv über unsere Angebote zu informieren und als Akteur vor Ort wahrgenommen zu werden. Wir unterstützen Seelsorger, Kirchenmusiker und Pfarrbüros bei der Entwicklung eines Redaktionsplans für Pressemitteilungen und Veranstaltungen für das Kalenderjahr und dem Ausbau des Presseverteilers.
- Pfarrnachrichten / Blättchen
Die Pfarrnachrichten ergänzen den Pfarrbrief um aktuelle Nachrichten für jede Gemeinde. Sie enthalten kurze seelsorgerische Impulse, die aktuelle Gottesdienstordnung, Veranstaltungshinweise, Informationen aus den Gemeinden sowie Kontaktadressen.
- Pfarrbrief / Pfarrmagazin
Der Pfarrbrief ist die zentrale, gedruckte Publikation der drei Hürther Seelsorgebereiche. Im Rahmen einer Pfarrbriefberatung wird ein redaktionelles Konzept für einen Pfarrbrief mit einem gemeinsamen Mantel bzw. einen gemeinsamen Pfarrbrief der drei Seelsorgebereiche erarbeitet.
- Internetseite
ist die zentrale Informationsplattform mit Informationen zu wichtigen Ansprechpartnern, den Gemeinden, Gruppierungen, Terminen und Veranstaltungen.

Kommunikationsberatung Hürth

Perspektivisch – finanzielle und personelle Ressourcen für die Redaktion vorausgesetzt – möchten wir zur Erreichung unserer Zielgruppen folgende regelmäßige Aktivitäten umsetzen:

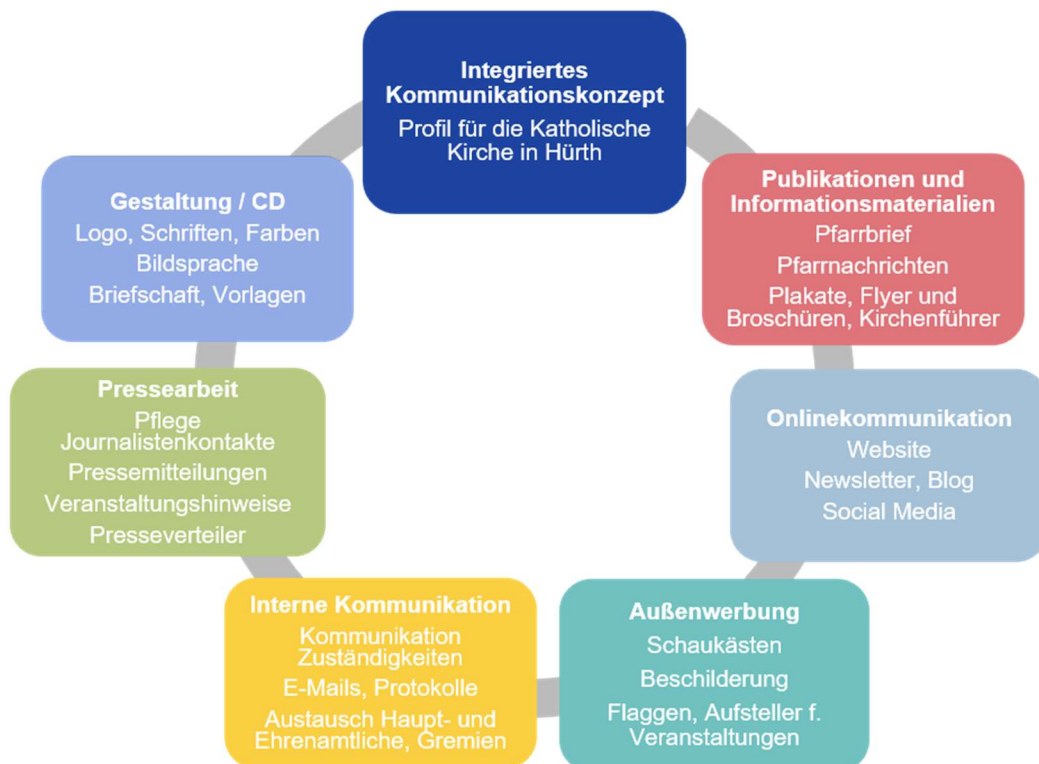
- **Kinder- und Familienmagazin**
als zweimal jährlich erscheinender Wegweiser mit speziell abgestimmten Informationen für Kinder und Familien und als Alternative zu einem Kinderteil im Pfarrbrief.
- **Kirchenführer**
als Information zu den Bauwerken, ihrer Historie und Kunstschatzen für Gemeindemitglieder, Kirchenbesucher und Pilger
- **Soziale Medien**
sind für viele Gemeindemitglieder ein wesentlicher Kommunikationskanal. Gerade für die Erreichung jüngerer Zielgruppen soll zu einem späteren Zeitpunkt ein Konzept auf Basis der in den Gemeinden bevorzugt genutzten sozialen Netzwerke erarbeitet werden.

Situationsbezogene Veröffentlichungen

Situationsbezogene Veröffentlichungen beinhalten Aktivitäten und Termine von Gremien und Gruppierungen der drei Seelsorgebereiche, die diese im Rahmen des Corporate Design selbstständig veröffentlichen können und damit die Vielfalt unserer Gemeinde leben und präsentieren.

Hierzu steht ihnen bei Bedarf die Unterstützung des Projektteams Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Grafik 1: Integriertes Kommunikationskonzept



Kommunikationsberatung Hürth

4. Was ist unser Alleinstellungsmerkmal?

Die Gemeinden in den drei Seelsorgebereichen der katholischen Kirche in Hürth sind sehr vielfältig und heterogen, wie ein buntes Kirchenfenster. Diese Vielfalt und die Selbstständigkeit der Gemeinden möchten wir pflegen, genauso wie die Werte, die uns wichtig sind: die Freiheit des Glaubens, Beziehung und Augenhöhe, Gemeinschaft und Bürgernähe. Wir möchten die Kirche der Zukunft aktiv und nachhaltig gestalten und setzen uns dafür ein, ein starkes Netzwerk des Glaubens zu flechten, das die Menschen vor Ort in allen Lebenslagen trägt.



5. Name/Slogan, Logo und Aussage

Ergänzung nach erfolgter CD-Entwicklung

6. Corporate Design und Anwendungsformen

- Erste Priorität, Angebotsphase
- Einheitliches Erscheinungsbild für Briefschaften und Vorlagen, Web- und Printanwendungen sowie die Außenwerbung inklusive Gestaltungsrichtlinien (CD-Manual)
- Aufgaben Projektteam in Abstimmung mit Seelsorgeteam und Pastoralrat: Selbst- und Fremdbildermittlung, Stärken- und Schwächen-Analyse, Faktensammlung, Kommunikationsanalyse, Wettbewerber, Zielgruppen, Organisation und Visionen als Grundlage für die konzeptionelle CD-Entwicklung
- Veröffentlichung Kommunikationskonzept

CD-Manual folgt nach Fertigstellung durch Frau Quiede.

7. Wer ist verantwortlich?

Das Projektteam Öffentlichkeitsarbeit ist in Abstimmung mit den Gremien der drei SB autorisiert, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu initiieren und hat Entscheidungskompetenz (s. Beratungsvereinbarung).

Es gibt innerhalb des Projektteams Arbeitsgruppen, die gerade in der Aufbauphase verschiedene Themen bearbeiten. Die Arbeitsgruppen arbeiten weitgehend selbstständig und eigenverantwortlich im Rahmen des Kommunikationskonzepts. Unser Ziel ist, für jede Arbeitsgruppe einen Verantwortlichen festzulegen (alternativ Leitungsgruppe) und perspektivisch ein Redaktionsteam für die Öffentlichkeitsarbeit insgesamt zu haben.

Geplant sind folgende Arbeitsgruppen:

- Arbeitsgruppe CD-Entwicklung: Andrea Beckers (verantw.), Cathrin Hamacher, Ibrahim Majid, Annette Quiede
- Redaktion Internetseite: Max Straetmanns (verantw.), Alexander Daun, Marius Walzog, Jutta Kluth, Angela Ott, Norbert Tebroke, Nikolaus Wolters (Lektorat), Pfarrsekretärin(nen) bzgl. Kaplan und Veranstaltungen, Andrea Beckers (Koordination Relaunch und Beratung)

Kommunikationsberatung Hürth

- Redaktion Pfarrbrief / Pfarrmagazin (inkl. Pfarrnachrichten): Dr. Michael Willems, Ignaz Pley, Hermann Peter Müller (Leitungsgruppe), Monika Biecker, Ralf Peter Harmuth, Erwin Hofmann, Nikolaus Wolters (Lektorat), weitere Redaktionsmitglieder Pfarrbriefe, Pfarrsekretärin(nen), Sebastian Gröters (Beratung)
- Redaktion Pressearbeit: Michael Tillmann (verantw.), Wigbert Spinrath, Pfarrsekretärin(nen) bzgl. Verteiler und Versand, Andrea Beckers (Beratung)
- Arbeitsgruppe Außenwerbung: N.N. (verantw.)
- Arbeitsgruppe Interne Kommunikation: Dennis Hübner (verantw.), Wigbert Spinrath, Vertreter Pastoralrat, Pfarrsekretärin(nen)

8. Budget

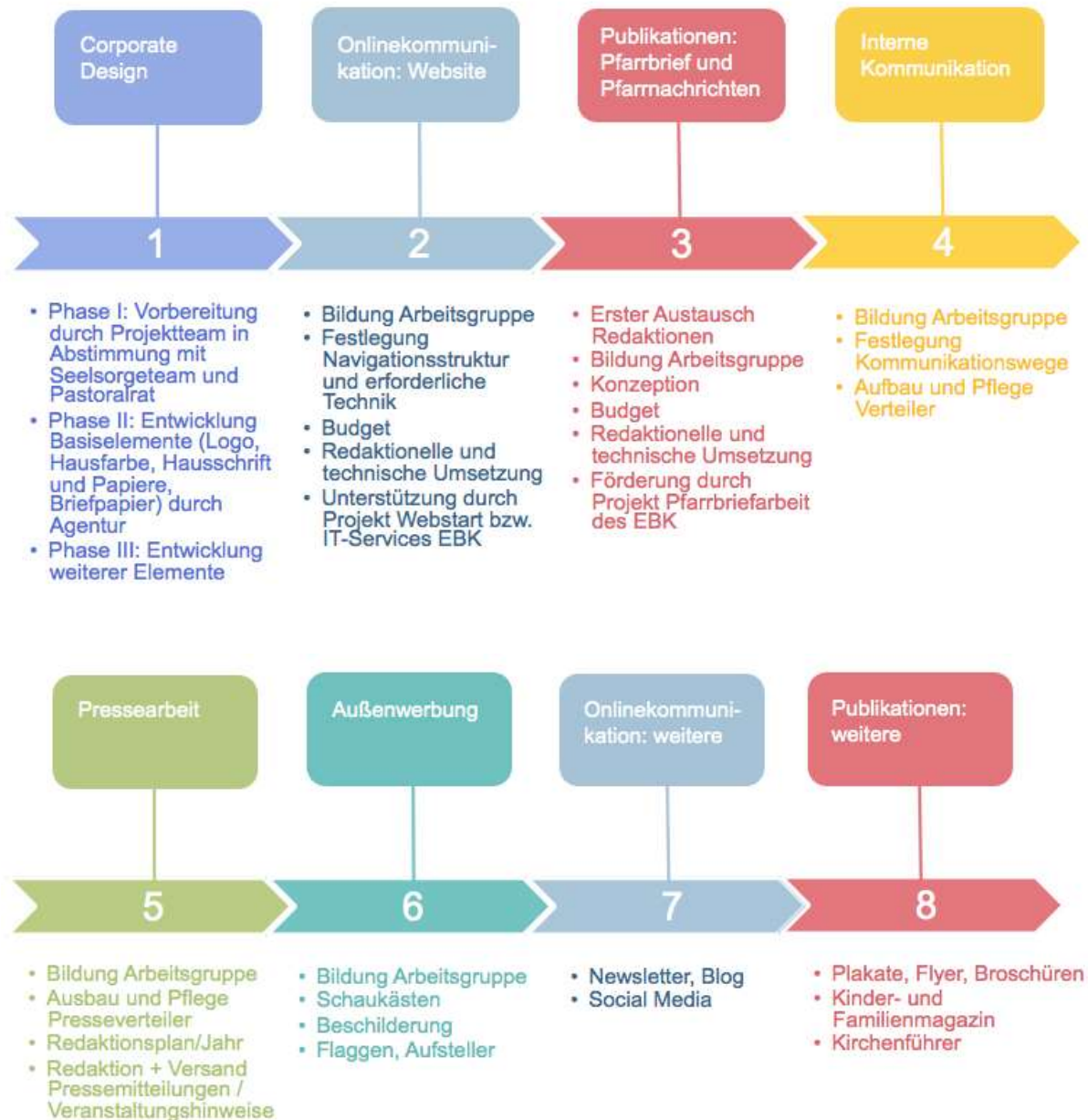
Die gesetzten Ziele benötigen für die Umsetzung eine ausreichende finanzielle Basis. Diese wird dem Projektteam Öffentlichkeitsarbeit über den Pastoralrat von den Kirchengemeindeverbänden zur Verfügung gestellt. Die konzeptionelle Arbeit des Projektteams schließt Überlegungen für eine nachhaltige Budgetplanung ein.

Vergaberichtlinien bei der Beauftragung von Dienstleistern und Agenturen sind zu berücksichtigen. Das Budget wird dann verantwortlich eingesetzt und abgerechnet.

Kommunikationsberatung Hürth

9. Medien, ihre Zielgruppe(n) und unsere Prioritäten

Grafik 2: Maßnahmen im Zeitablauf



Kommunikationsberatung Hürth

Unterstützung geschieht durch Beratung und Begleitung sowie durch eine finanzielle Förderung der Change-Prozesse in den Pfarrgemeinden.

Kontakt: Sebastian Gröters, Tel.: 0221 1642 3153, E-Mail: sebastian.groeters@erzbistum-koeln.de

- Mögliche Förderung im Rahmen des Projektes „Pfarrbriefarbeit“ durch das Erzbistum Köln für die Konzeption eines Pfarrbriefes/Pfarrmagazins:
 - Begleitung bei der Erstellung eines Redaktionskonzeptes: max. 1.800 € pro SB für Beratungshonorare.
 - Produktionskostenzuschuss in Höhe von max. 3.000 € pro SB je Kalenderjahr
 - Zuschuss für die Durchführung einer Leserbefragung: max. 750 € pro SB

Weitere Informationen in der „Richtlinie zur Förderung der Pfarrbriefarbeit im Erzbistum Köln“.

11. Impressum

Herausgegeben von den Seelsorgebereichen 264 Hürther Ville, 265 Am Maigler See und 266 Efferen/Hermülheim

V.i.s.d.P.: Pfarrer Michael Tillmann, Leitender Pfarrer

Redaktion: Alexander Daun, Martin Drießen, Larissa Lensker, Hermann Peter Müller, Ignaz Pley, Hermann Plog, Annette Quiede, Norbert Tebroke, Dr. Michael Willems, Nikolaus Wolters

Beratung: Andrea Beckers

Anschrift: Bachemer Str. 24, 50354 Hürth

Tel.: 02233 933206

E-Mail: michael.tillmann@katholisch-in-huerth.de

Fotos: Andrea Beckers

Mit Unterstützung des Erzbistums Köln, Hauptabteilung Medien und Kommunikation, Abteilung, Kommunikationsberatung und -analyse



12. Datum und Unterschrift lt. Pfarrer und Vorsitzende Pastoralrat

Hürth, Datum 4.7.18

Pfarrer Michael Tillmann

Petra Dickes

Leitender Pfarrer

Vorsitzende Pastoralrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Tillmann', written over a light blue grid background.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Dickes', written over a light blue grid background.

Anmerkung: Jährliche Evaluation und ggfs. Korrektur oder Anpassung durch Projektteam Öffentlichkeitsarbeit

Langfassung Kommunikationskonzept mit folgenden Anhängen:

- Ergebnisse der Bestandsaufnahme 2017
- CD-Manual (nach Fertigstellung)
- Unterlagen für die Arbeitsgruppen